

Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG
Geschäftsführer Oliver Moll
Ohligsmühle 7-9
42103 Wuppertal

sowie an: Hans-Georg Roth u. Jürgen Schneider, Geschäftsführung Girardet Verlag; Lothar Leuschen u. Annette Ludwig, Chefredaktion WZ; Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen; Thomas Geisel, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf; Hans-Georg Lohe, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf; Frank Überall, Vorsitzender Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

Düsseldorf, den 14. Februar 2020

Offener Brief der Düsseldorfer Kulturinstitute und Festivals an die Geschäftsführungen der Westdeutschen Zeitung und des Girardet Verlags

Sehr geehrter Herr Moll,

mit großer Enttäuschung haben wir von Ihrem Vorhaben erfahren, den Redaktionsstandort in Düsseldorf zu schließen und damit auch eine eigenständige Lokalredaktion in der Landeshauptstadt aufzugeben. Uns ist bewusst, dass Sie dafür nachvollziehbare wirtschaftliche Erwägungen ins Feld führen werden. Es ist uns jedoch ein Bedürfnis, Ihnen die gesellschaftlichen Auswirkungen Ihrer Entscheidung deutlich zu machen und Sie zu ermutigen, Alternativen zu denken.

Durch die Schließung einer Redaktion wird stets und mit mathematischer Logik die Meinungsvielfalt in der Presselandschaft beschnitten – das inhaltliche Spektrum der Berichterstattung wird deutlich ärmer. Wir schätzen die Kolleginnen und Kollegen Ihrer Düsseldorfer Lokalredaktion besonders dafür, dass sie sich immer wieder als „Trüffelschweine“ hervortun, die spannende Themen abseits des Mainstreams aufspüren. Gleichzeitig bieten sie die notwendige alternative Sicht, die Bürgerinnen und Bürger gerade in einer so internationalen Landeshauptstadt wie Düsseldorf bekommen sollten. Mit großer Kompetenz verfassen sie neben Veranstaltungshinweisen und Rezensionen vor allem lebendige Porträts von Kulturschaffenden in unserer Stadt und durchleuchten unsere Kulturhäuser aus immer wieder neuen Blickwinkeln.

Für eine lebenswerte Stadtgesellschaft ist kulturelle Teilhabe essentiell. Kultur ist keine Einbahnstraße, sie lebt vom Diskurs. Ohne eine Medien- und Meinungsvielfalt, die diesen Namen verdient, wird Düsseldorf ärmer. Eine weitere NRW-Zeitung ohne originäre Berichterstattung aus der Landeshauptstadt wird zu geistiger Verarmung führen.

Gibt es in Ihrem Haus Überlegungen dazu, wie Sie zukünftig das kulturelle Leben in Düsseldorf abbilden werden? Gerne können wir uns in einem gemeinsamen Gespräch über mögliche Wege austauschen.

Mit freundlichen Grüßen

Asphalt Festival - Christof Seeger-Zurmühlen und Bojan Vuletic, künstlerische Leitung; **Deutsche Oper am Rhein - Prof. Christoph Meyer**, Generalintendant; **Düsseldorf Festival - Christiane Oxenfort und Andreas Dahmen**, Intendanz; **Düsseldorfer Schauspielhaus - Wilfried Schulz**, Generalintendant; **FFT Düsseldorf - Kathrin Tiedemann**, künstlerische Leiterin; **Goethe Museum - Prof. Dr. Christof Wingertzahn**, Direktor; **KIT – Kunst im Tunnel - Gertrud Peters**, künstlerische Leiterin; **Kunsthalle - Dr. Gregor Jansen**, Direktor; **Kunstpallast - Dr. Felix Krämer**, Generaldirektor, **Dr. Bettina Baumgärtel**, Leiterin Gemäldegalerie, **Kay Heymer**, Leiter Moderne Kunst, **Dr. Gunda Luyken**, Leiterin Graphische Sammlung, **Eckart Schulze-Neuhoff**, Leiter Robert-Schumann-Saal, **Barbara Til**, Leiterin Skulptur u. Angewandte Kunst und Sammlungen, stellv. Leiterin, **Birgit van de Water**, Leiterin Kulturelle Bildung, **Dr. Dedo von Kerksenbrock-Krosigk**, Leiter Glasmuseum Hentrich; **New Fall Festival - Hamed Shahi**, CEO; **Rat der Künste Düsseldorf - Corina Gertz und Dr. Stefan Schweizer**, Sprecher; **Tanzhaus NRW - Bettina Masuch**, Intendantin; **Tonhalle - Michael Becker**, Intendant; **Zakk - Jochen Molck**, Geschäftsführer